



SCHOOL-SCOUT.DE

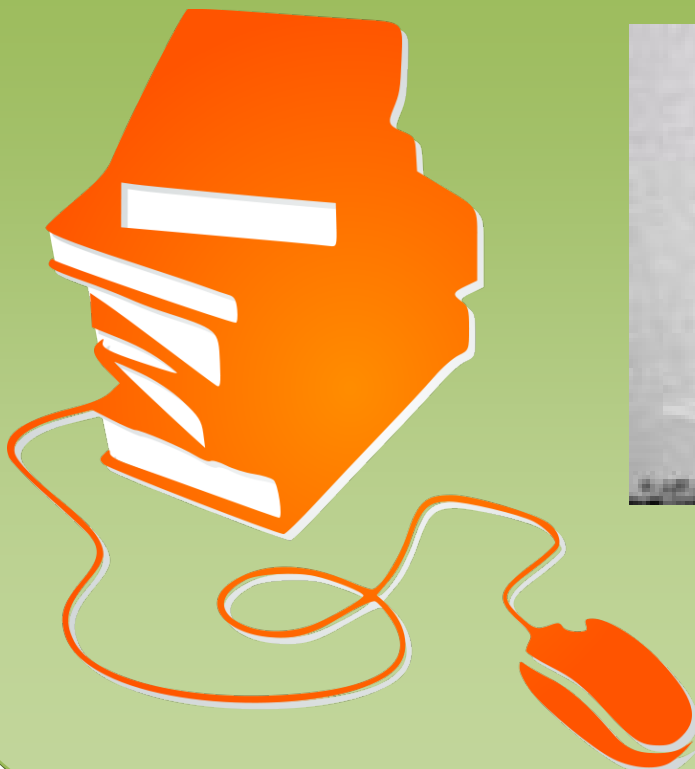
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Hesse, Hermann - Der Steppenwolf - Interpretation des
Romans*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema: Hermann Hesse – Der Steppenwolf - Interpretation des Romans

TMD: 3883

Kurzvorstellung des Materials:

- Dieser Text liefert eine vollständige Interpretation zu Hermann Hesses Roman „Der Steppenwolf“. Dabei werden alle drei Perspektiven berücksichtigt, aus denen das Buch den Protagonisten Harry Haller betrachtet. Auch alle Nebenfiguren, die für den Entwicklungsprozess Hallers von Bedeutung sind, werden behandelt.

Übersicht über die Teile

- Allgemeines
- Das „Vorwort des Herausgebers“
- Die Tagebuch-Aufzeichnungen Hallers (1. Teil)
- Der „Tractat vom Steppenwolf“
- Die Tagebuch-Aufzeichnungen Hallers (2. Teil)

Information zum Dokument

- Ca. 10 Seiten, Größe ca. 78 KByte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Interpretation: Hermann Hesses „Steppenwolf“

Allgemeines

Hermann Hesses Roman „Der Steppenwolf“ (1927) thematisiert einen Prozess der Selbst- bzw. Sinnsuche. Er führt den etwa fünfzigjährigen Protagonisten Harry Haller vor, eine Gestalt, die nicht zuletzt aufgrund ihrer neurotischen Grundhaltung das Leben als großes Leid empfindet.

Mit immensem sprachlichen Bilderreichtum beschreibt der Roman, wie Haller sich einer rigorosen Selbstanalyse unterzieht und mit Hilfe interessanter Nebenfiguren versucht, sich neu zu entdecken und sein Leid zu überwinden.

Die kunstvolle Bauform der Erzählung ermöglicht es dabei, Hallers Entwicklungsprozess aus drei verschiedenen Perspektiven zu betrachten (Herausgeber, Haller selbst, Tractat) und somit insgesamt ein recht vollständiges Bild des Protagonisten zu gewinnen. Gemein ist den Erzählperspektiven, dass sie so eindringlich auf die Hauptfigur fixiert sind, dass man die gesamte äußere Handlung des Romans auch als innerseelische Landschaft begreifen kann - als geschähe alles bloß im Kopf des ‚Steppenwolfes‘.

Das "Vorwort des Herausgebers"

Das Vorwort des Herausgebers, das den Aufzeichnungen Harry Hallers vorangestellt ist, eröffnet bereits den neurotischen Grundkonflikt des Protagonisten. Mit einer Mischung aus dunkler Faszination und ängstlicher Distanz, aus reserviertem Verständnis und bürgerlichen Vorbehalten, beschreibt der fiktive Editor die Persönlichkeit des Tagebuchverfassers und Ich-Erzählers Harry Haller:

"(Ich spürte, daß der Mann krank sei, auf irgendeine Art geistes- oder gemüts- oder charakterkrank, und wehrte mich dagegen mit dem Instinkt des Gesunden. (...) In dieser Periode kam mir mehr und mehr zum Bewußtsein, daß die Krankheit dieses Leidenden nicht auf irgendwelchen Mängeln der Natur beruhe, sondern im Gegenteil auf dem nicht zur Harmonie gelangten großen Reichtum seiner Kräfte. (...) Zugleich erkannte ich, daß nicht Weltverachtung, sondern Selbstverachtung die Basis seines Pessimismus sei." (S.17)

In seinen Anmerkungen weist der Repräsentant der bürgerlichen Sphäre ferner noch darauf hin, dass Hallers Neurose nicht nur ein persönliches, sondern gleichzeitig ein exemplarisches Problem seiner Zeit sei (S.30ff.).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Hesse, Hermann - Der Steppenwolf - Interpretation des
Romans*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

